

Jahresbericht
zum 30. Juni 2019.
Deka-GlobalSelect

Ein Investmentfonds gemäß Teil I
des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010
über Organismen für gemeinsame Anlagen (OGAW).



.Deka
Investments

Bericht des Vorstands.

30. Juni 2019

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds Deka-GlobalSelect für den Zeitraum vom 1. Juli 2018 bis zum 30. Juni 2019.

Innerhalb der Berichtsperiode markiert der Jahreswechsel 2018/2019 eine Richtungsumkehr an den internationalen Aktienmärkten. In der ersten Berichtshälfte drückte der Einfluss der politischen Belastungsfaktoren gepaart mit der Befürchtung einer abflauenden Konjunktur auf die Stimmung. Im weiteren Verlauf signalisierten die US-Notenbank und zuletzt auch die EZB Bereitschaft, einen wieder expansiveren geldpolitischen Kurs einzuschlagen. Anleger quittierten die veränderte Tonlage der Geldhüter Europas und der USA mit erhöhter Risikobereitschaft und steigenden Kursen.

Als weitere Konsequenz des unerwartet raschen Kurswechsels der Notenbanken verstärkte sich der seit dem Herbst 2018 andauernde Trend sinkender Zinsen. Bundesanleihen mit 10-jähriger Laufzeit rentierten ab Mai 2019 im negativen Bereich und sorgten damit für eine sehr freundliche Rentenmarktentwicklung. Die Zinsdifferenz zwischen Euroland-Staatsanleihen und US-Treasuries blieb über den gesamten Berichtszeitraum hinweg immer noch signifikant.

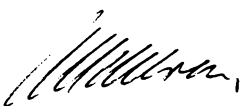
Im ersten Halbjahr der Berichtsperiode zeigten sich die Börsen in Europa und Japan deutlich geschwächt, während die US-amerikanischen Aktienindizes erst im vierten Quartal 2018 diesem negativen Trend folgten. Mit Beginn des Jahres 2019 zogen die Kurse auf breiter Front an. Die Aufwärtsbewegung erfuhr nur kurzfristig eine Delle, bedingt durch die eskalierenden globalen Handelskonflikte. Nach einem wechselvollen Marktgeschehen konnten US-Aktien auf Jahressicht komfortable Wertsteigerungen vorweisen, während die Kurse in Europa nur moderat zulegten und japanische Aktien sogar Abschlüge hinnehmen mussten.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka International S.A.
Der Vorstand



Holger Hildebrandt



Eugen Lehnertz

Inhalt.

Entwicklung der Kapitalmärkte	5
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2019	10
Anhang	20
BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE	24
Besteuerung der Erträge	26
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	31

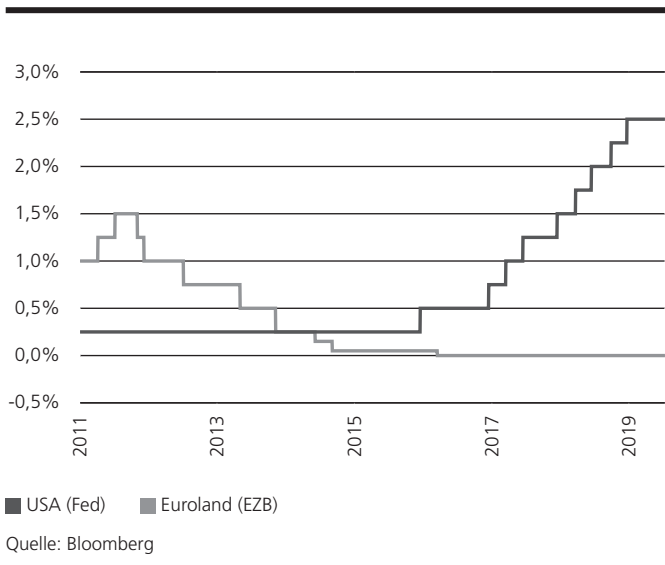
Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigefügt sind, erfolgen.

Entwicklung der Kapitalmärkte.

Notenbanken im Fokus

Die seit 2009 andauernde und nahezu makellose Erholungsbeziehung an den globalen Aktienmärkten nach der Finanz- und Staatsschuldenkrise erhielt im zweiten Halbjahr 2018 sichtbare Kratzer. Verschiedene Konjunkturindikatoren signalisierten eine Verlangsamung des Wirtschaftswachstums und die aggressive handelspolitische Tonlage der US-Administration irritierte wiederholt die Marktteilnehmer. Der Handelsstreit galt zuletzt als größte Belastung für die Weltwirtschaft und vor allem auch für die Konjunktur-Entwicklung in der Eurozone. In Europa dämpften zudem die chaotischen Brexit-Verhandlungen, die provokante Haushaltspolitik der neu gewählten italienischen Regierung sowie die Gelbwestenproteste in Frankreich den Risikoappetit der Anleger. In diesem Umfeld gaben die Aktienkurse in der ersten Berichtshälfte merklich nach. Nach dem Jahreswechsel wendete sich das Blatt, die Risikobereitschaft der Anleger nahm wieder spürbar zu. In den Vordergrund rückte dabei vor allem in den letzten beiden Berichtsmonaten die Hoffnung auf neue geldpolitische Impulse der großen Notenbanken. EZB-Präsident Draghi erwog in einem Umfeld niedriger Inflation und schwacher Konjunktur eine Rückkehr zur ultralockeren Geldpolitik und Fed-Präsident Jerome Powell öffnete das Tor für eine möglicherweise sehr zeitnahe Leitzinssenkung. Die neue Tonlage seitens der US-Notenbank (Fed) und Europäischen Zentralbank (EZB) gab den Aktienmärkten neue Nahrung und führte an den Rentenmärkten zu einem Absinken des Renditeniveaus.

Nominaler Notenbankzins Euroland (EZB) vs. USA (Fed)



Die deutsche Wirtschaftsleistung sank im dritten Quartal 2018 um 0,2 Prozent und trat im vierten Quartal auf der Stelle. Die Wachstumsdelle beruhte in erster Linie auf temporären Faktoren. Bremseffekte gingen von der Schwäche der außenwirtschaftlichen Entwicklung und dem privaten Konsum aus, die beide

unter den Skandalen im Automobilssektor zu leiden hatten. Im Februar 2019 unterstrich der sechste monatliche Rückgang des ifo Geschäftsklimas in Folge, dass die Euphoriephase abgeklungen ist. Der Zeiger der ifo-Uhr bewegte sich insgesamt entlang der Grenze zwischen Boom und Abschwung.

In Euroland hat sich die wirtschaftliche Entwicklung auf Normalniveau ermäßigt. Freundliche Signale lieferte der Arbeitsmarkt. Im März sank die Arbeitslosigkeit in der Eurozone auf den niedrigsten Stand seit September 2008, für die 28 Länder der gesamten EU fiel die Quote mit 6,4 Prozent sogar auf den geringsten Wert seit Beginn der Berechnung im Jahr 2000. Einen gelungenen Jahresstart 2019 zeigte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) für Euroland. Von den vier großen Ländern der Währungsunion wies Spanien im ersten Quartal das kräftigste Wachstum auf und Italien hat mit einem Anstieg um 0,2 Prozent die Rezession beendet. In Deutschland wuchs das BIP zu Jahresbeginn angesichts der Binnennachfrage in den Bereichen Bauinvestitionen und privater Konsum um 0,4 Prozent.

In den USA überraschte der US-Präsident wiederholt negativ mit der Androhung und Einführung von Strafzöllen. Damit rüttelte Donald Trump an den Grundfesten der multilateralen Handelspolitik, die über Jahrzehnte den Garanten des globalen wirtschaftlichen Aufschwungs bildete. In der Konjunkturdynamik schlug sich dies bislang nicht stärker nieder. Das US-BIP wuchs im ersten Quartal 2019 um 3,1 Prozent. Jedoch ist vor dem Hintergrund der jüngsten Eskalation im Technologiebereich mit einer Stimmungseintrübung zu rechnen. Donald Trump hat Mitte Mai per Dekret den nationalen Notstand in Bezug auf Telekommunikation erklärt. Damit können Geschäfte zwischen US-Unternehmen und solchen aus „gegnerischen“ Staaten unterbunden werden. Dieses Vorgehen richtete sich insbesondere gegen den Telekommunikationsausrüster Huawei. Chinesische Regierungsbeamte sowie Staatsmedien machten deutlich, dass im Gegenzug Peking die wichtigen High-Tech-Metalle als Waffe im Handelskonflikt einsetzen könnte.

Die US-Notenbank hob im Berichtszeitraum den Leitzins zwei Mal um jeweils 25 Basispunkte an. Zuletzt lag das Leitzinsintervall zwischen 2,25 Prozent und 2,50 Prozent. Über weite Strecken schien sich die US-Notenbank in einer außerordentlich komfortablen Position zu befinden: Die Wirtschaft wuchs kräftig, ohne dass die Inflationsgefahren merklich anzogen. Der US-Aktienmarkt widerstand zunächst den Abschwächungstendenzen der meisten anderen Aktienmärkte und die Finanzmärkte schienen sich mit dem avisierten Leitzinspfad der Fed arrangiert zu haben. Aber auch in den USA deuteten zur Jahreswende Konjunkturssignale an, dass die Wachstumsspitze überschritten ist und das Tempo des langjährigen Aufschwungs abnimmt. Vor diesem Hintergrund sank nicht nur die Wahrscheinlichkeit weiterer Zinsanhebungen im Jahr 2019, sondern stattdessen fasste die Fed sogar wieder eine konjunkturfremde Geldpolitik und eine Senkung des Leitzinsniveaus ins Auge.

Im Euro-Währungsgebiet verblieb der Leitzins auch nach über drei Jahren auf dem Rekordtief von 0,0 Prozent. Die Erwartungen der Investoren richteten sich zunächst auf das Auslaufen des EZB-Ankaufprogramms für Staats- und Unternehmensanleihen zum Jahresende 2018. Zuletzt überraschte EZB-Präsident Draghi auf der Konferenz der Notenbank im portugiesischen Sintra mit unerwartet deutlichen Äußerungen bezüglich einer weiteren und auch kurzfristigen Lockerung der Geldpolitik.

Aktienmärkte im Wechselbad

Im gesamten Berichtszeitraum überschatteten politische Ereignisse das Börsengeschehen. Insbesondere die protektionistischen Ansätze in der US-Handelspolitik trübten wiederholt das Börsenklima. Anleger befürchteten, dass die Einschränkung des freien Handels sich auf die Prosperität ganzer Regionen sowie das Wachstum und die Gewinne der Unternehmen auswirkt. Ohnehin schätzten Marktbeobachter die Ertragsperspektiven der Unternehmen nach Jahren stattlicher Zuwächse zurückhaltender ein. Entsprechend schwankungsanfällig gestaltete sich der Kursverlauf an den verschiedenen Aktienmärkten.

Gemessen am MSCI World Index (in US-Dollar) konnten die Aktienkurse weltweit trotz einer sehr schwachen ersten Berichtshälfte per saldo um 4,3 Prozent zulegen. Regional entwickelten sich die Börsen allerdings sehr differenziert. Während US-Aktien komfortable Zuwächse registrierten, fiel die Dynamik in Europa deutlich geringer aus und mussten asiatische Börsen Verluste hinnehmen. Der Dow Jones Industrial (plus 9,6 Prozent) und der marktweite S&P 500 (plus 8,2 Prozent) führten bei den Standardmärkten die Gewinnerliste an. Zuletzt stand der Dow Jones nur knapp unterhalb des im Oktober 2018 erreichten Rekordhochs bei über 26.800 Indexpunkten. Unter den Top-Titeln im Dow Jones fanden sich Procter & Gamble (plus 40,5 Prozent), Merck & Co (plus 38,1 Prozent), Microsoft (plus 35,9 Prozent) und Walt Disney (plus 33,2 Prozent). Die Schlusslichter bildeten 3M (minus 11,9 Prozent), Walgreens Boots Alliance (minus 8,9 Prozent) sowie Exxon Mobil (minus 7,4 Prozent).

In Europa sorgte der nach wie vor ungewisse britische EU-Austritt wiederholt für Unruhe. Zwar konnten sich die EU und die britische Regierung auf einen Ausstiegsvertrag verständigen, doch fand dieser bisher nicht die Zustimmung des britischen Parlaments. Die Situation erscheint ziemlich festgefahren. Ende März wurde kurzfristig eine Verschiebung des Austritts auf Ende Oktober vereinbart und die britische Premierministerin Theresa May trat im Juni zurück. Doch wie ein Nachfolger eine Lösung herbeiführen könnte, war zuletzt nicht zu erkennen. Ein weiterer Krisenherd war im Herbst Italien mit der Verabschiedung eines Haushaltsentwurfs, den die EU-Kommission nicht akzeptierte. Im Dezember konnte hier jedoch eine Einigung erreicht werden.

Der EURO STOXX 50 wies im Berichtszeitraum ein moderates Plus von 2,3 Prozent auf, der deutsche Standardwertindex DAX blieb mit plus 0,8 Prozent nahezu unverändert. Die globalen Handels-

konflikte sowie die Probleme der Automobilindustrie belasteten das Wachstum der deutschen Volkswirtschaft und damit auch die Risikobereitschaft der Marktteilnehmer, die darüber hinaus Bayer-Aktien im großen Stil veräußerten nach einer erneuten Schlappe in einem richtungweisenden Prozess um mögliche Krebsrisiken eines glyphosathaltigen Unkrautvernichters. Verluste wiesen in Europa u.a. Spanien (IBEX 35 minus 4,4 Prozent), Italien (FTSE MIB minus 1,8 Prozent) und Großbritannien (FTSE 100 minus 2,8 Prozent) auf, während die Schweiz kräftige Zuwächse verbuchte (SMI plus 15,0 Prozent).

Unter Branchengesichtspunkten gerieten in Europa – gemessen am STOXX Europe 600 – Aktien aus den Bereichen Banken, Tourismus & Freizeit sowie Automobile mit Rückgängen im zweistelligen Prozentbereich ins Hintertreffen. Der europäische Bankensektor wurde aus hiesiger Sicht u.a. von der schwachen Wertentwicklung der Deutsche Bank-Aktie belastet. Aber auch die französische Societe Generale, die spanische Banco Bilbao und die italienische Intes Sanpaolo litten unter der schwachen Branchenverfassung, die vor allem vom Niedrigzinsumfeld geprägt war. Auf der anderen Seite wiesen die Bereiche Nahrungsmittel & Getränke (plus 17,6 Prozent), Gesundheit (plus 11,3 Prozent) und auch Versicherungen (plus 10,3 Prozent) auf Jahressicht hervorragende Ergebnisse aus. Im Versicherungssektor waren insbesondere Allianz und Münchener Rück für die gute Branchenentwicklung verantwortlich.

Weltbörsen im Vergleich

Index 30.06.2018 = 100



Quelle: Bloomberg

Japanische Aktien präsentierten sich anfangs noch in vergleichsweise guter Verfassung, konnten von der globalen Aktienmarkterholung in der zweiten Berichtshälfte jedoch nicht in vollem Umfang profitieren. Auf Jahressicht landete der Nikkei 225 bei einem Minus von 4,6 Prozent. Chinesische Aktien verzeichneten vor dem Hintergrund des Handelskonflikts mit

den USA einen Rückgang um 1,4 Prozent (Hang Seng Index). Schwellenländeraktien litten vor allem im zweiten Halbjahr 2018 unter zeitweilig steigenden US-Zinsen, einem Anstieg des US-Dollar-Wechselkurses und schwächeren globalen Wirtschaftsperspektiven. Gemessen am MSCI Emerging Markets blieben die Aktienkursverluste in den Schwellenländern mit minus 1,4 Prozent jedoch moderat (auf US-Dollar-Basis). Die im Berichtszeitraum zu beobachtende Schwankungsintensität an den globalen Aktienmärkten dürfte das Börsengeschehen noch weiter begleiten.

Renditen im Sinkflug

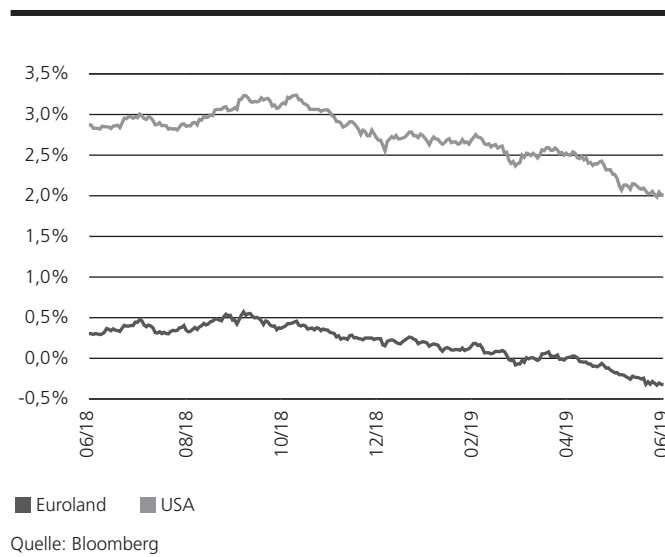
Die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen ging ab Oktober 2018 kontinuierlich und spürbar zurück. Die im Jahresverlauf zu beobachtenden Störfaktoren wie die US-Strafzölle, die Brexit-Verhandlungen, die eurokritischen Töne aus Italien und zuletzt die Auseinandersetzungen um den chinesischen Technologiekonzern Huawei kurbelten die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Papieren an. In der Konsequenz sank das Renditeniveau von anfangs plus 0,3 Prozent auf zuletzt minus 0,3 Prozent. Gemessen am eb.rexx Government Germany Overall verbuchten damit deutsche Staatsanleihen auf Jahressicht einen außergewöhnlich hohen Wertzuwachs von plus 3,9 Prozent. Angesichts einer weiterhin expansiv ausgerichteten Geldpolitik der EZB in Kombination mit gedämpften Konjunkturperspektiven ist mit einem Ende der Niedrigzinsphase bis auf Weiteres nicht zu rechnen.

Aufkommende Befürchtungen hinsichtlich des Ausbruchs einer weiteren Schuldenkrise in Euroland führten bei italienischen Staatsanleihen im Berichtszeitraum zu signifikanten Kursverlusten und einem Anstieg der Rendite 10-jähriger Staatstitel auf annähernd 3,7 Prozent im Oktober 2018. Von der italienischen Regierung um Ministerpräsident Giuseppe Conte angekündigte deutlich höhere Ausgaben und damit verbunden eine signifikant ansteigende Defizitquote sorgten für Nervosität. Im weiteren Verlauf erholte sich der Markt jedoch wieder und die Risikoaufschläge schmolzen merklich ab. Griechenland hingegen konnte nach über acht Krisenjahren den Euro-Rettungsschirm verlassen und scheint somit nicht länger auf internationale Finanzhilfen angewiesen zu sein. Vor diesem Hintergrund ermäßigten sich die Anleiherenditen ebenfalls deutlich, wenngleich die jüngsten Ankündigungen von Steuererleichterungen und Rentenerhöhungen von den Marktakteuren skeptisch beurteilt wurden.

Die US-amerikanischen Zinsen legten vor dem Hintergrund der Leitzinserhöhungen und in Erwartung steigender Teuerungsraten zunächst zu, sodass sich der Zinsgraben zwischen den USA und dem Euroraum weiter vertiefte. Die Verzinsung 10-jähriger US-Staatsanleihen erreichte im Herbst einen Hochpunkt bei 3,2 Prozent. Im Zuge schwächerer Konjunkturdaten und der

wieder expansiveren geldpolitischen Tonlage der US-Notenbank ermäßigte sich die Rendite bis Ende Juni 2019 sehr deutlich auf 2,0 Prozent.

Rendite 10-jähriger Staatsanleihen USA vs. Euroland



Am Devisenmarkt verteuerte sich der US-Dollar gegenüber der europäischen Gemeinschaftswährung zunächst sukzessive, nicht zuletzt aufgrund des protektionistischen US-Gebarens und des höheren Zinsniveaus in den USA. Hinzu kam zeitweilig die Sorge vor der Unberechenbarkeit der offen eurokritischen Regierung in Italien, die den Euro bereits im Sommer 2018 belastete. Vor diesem Hintergrund verringerte sich der Wechselkurs moderat und der Euro notierte zuletzt mit 1,14 US-Dollar.

Der Verlauf der Weltkonjunktur und politische Faktoren prägten auch die Rohstoffnotierungen. Besonders deutlich wurde dies an der Entwicklung des Ölpreises. Die Notierung für die Sorte Brent stieg in einem freundlichen Umfeld bis Anfang Oktober auf knapp über 85 US-Dollar je Barrel. Damit erreichte der Ölpreis den höchsten Stand seit mehr als drei Jahren, wozu auch die Unsicherheiten über die Förderung in Venezuela und die US-Sanktionen gegen den Iran beitrugen. Zwischen Mitte November und Ende Dezember brach der Ölpreis jedoch regelrecht ein – „Raus aus Risiko“ lautete die Devise und ein Barrel verbilligte sich auf rund 50 US-Dollar. Der scharfe Rückgang war vor allem der Bekanntgabe der weitreichenden Ausnahmen bei den US-Sanktionen für den Öl-Handel mit dem Iran sowie der Eintrübung der Konjunkturperspektiven zuzuschreiben. Nach dem Jahreswechsel zog der Ölpreis angesichts der zunehmenden Spannungen zwischen Washington und Teheran erneut merklich an. Zum Stichtag bewegte sich der Ölpreis bei rund 67 US-Dollar.

Jahresbericht 01.07.2018 bis 30.06.2019

Deka-GlobalSelect

Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des Fonds Deka-GlobalSelect ist mittel- bis langfristiger Kapitalzuwachs durch eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Der Fonds versucht, sein Anlageziel weltweit durch eine breit gestreute Anlage hauptsächlich in Aktien zu erreichen. Obwohl vorgesehen ist, Anlagen vor allem in den industrialisierten Ländern (OECD-Staaten) vorzunehmen, sind Anlagen in aufstrebenden Märkten (Schwellenländern) ebenfalls möglich. Der Fonds investiert dabei überwiegend in Standardwerte. Dabei richtet sich der Fokus u.a. auf Unternehmen, die ein dynamisches Gewinnwachstum aufweisen, so genannte Wachstumswerte. Weiterhin können Geschäfte in von einem Basiswert abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) getätigt werden. Um den Erfolg des Aktienauswahlprozesses zu bewerten, wird der MSCI World Growth Net Return Index in EUR¹⁾ verwendet. Die Verwaltungsgesellschaft hat auf eigene Verantwortung, Kosten und Kontrolle die Deka Investment GmbH, Frankfurt, mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds beauftragt.

Mit Wirkung zum 1. Mai 2019 ist die Funktion der Verwahr- und Zahlstelle von der DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A. auf die DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main, Niederlassung Luxemburg übergegangen.

Erholung in der zweiten Berichtshälfte

Im Berichtszeitraum wählte das Fondsmanagement über weite Strecken einen hohen Aktieninvestitionsgrad, wobei die Quote zuletzt leicht zurückgenommen wurde. Die Signale hinsichtlich einer schwächeren Konjunkturdynamik veranlassten das Fondsmanagement zu einer etwas defensiveren Positionierung. Zum Stichtag waren knapp 95 Prozent des Fondsvolumens in Aktien investiert. Die Investitionen erfolgten weltweit und breit gestreut. Auf derivativer Seite kamen im Berichtszeitraum Terminkontrakte (Futures) auf Aktienindizes zum Einsatz. Zuletzt erhöhten Aktienindexfutures auf einen japanischen Index den wirtschaftlichen Investitionsgrad um 1,1 Prozentpunkte.

Auf Branchenebene erhöhte das Fondsmanagement u.a. den Bereich Medien, während der Versorgersektor weiterhin gemieden wurde. In der Länder- bzw. Regionensteuerung behielt der Fonds eine relativ marktneutrale Ausrichtung. Absolut betrachtet bildeten die USA weiterhin die mit Abstand größte Länderposition, gefolgt von Japan, der Schweiz und Deutschland.

Die größten Einzeltitel im Portfolio bildeten Ende Juni die US-amerikanischen Konzerne Microsoft, Amazon, Alphabet

Wichtige Kennzahlen Deka-GlobalSelect

Performance *	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Anteilklasse CF	2,6%	9,8%	8,2%
Anteilklasse TF	1,8%	9,0%	7,4%

	Gesamtkostenquote	ebV**
Anteilklasse CF	1,53%	0,00%
Anteilklasse TF	2,25%	0,00%

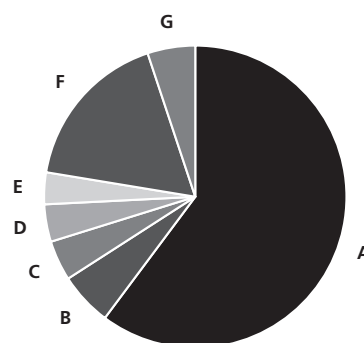
ISIN

Anteilklasse CF	LU0350093026
Anteilklasse TF	LU0350094933

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

** ebV = erfolgsbezogene Vergütung

Fondsstruktur Deka-GlobalSelect



A USA	60,2%
B Japan	5,7%
C Schweiz	4,3%
D Deutschland	4,0%
E Niederlande	3,4%
F Sonstige Länder	17,3%
G Barreserver, Sonstiges	5,1%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

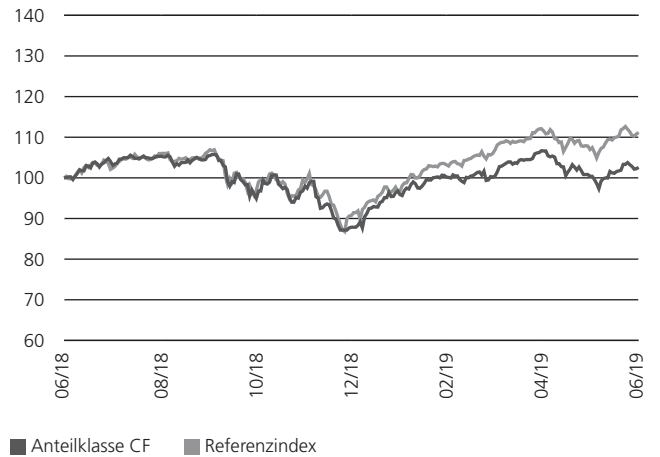
Deka-GlobalSelect

und Apple. Der Fonds beteiligte sich zudem selektiv an Neuemissionen wie etwa dem Schweizer Industrieunternehmen SIG Combibloc. Darüber hinaus tätigte das Fondsmanagement Devisentermingeschäfte zur Darstellung einer konstanten Währungsposition, unabhängig von der Regionenaufstellung in den Einzeltiteln.

Die Korrektur an den Börsen weltweit in der ersten Berichtshälfte spiegelte sich auch im Fonds wider. Seit dem Jahreswechsel erfolgte mit der Erholungsbewegung an den Aktienmärkten auch im Sondervermögen ein deutlicher Wertzuwachs. Deka-GlobalSelect verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertsteigerung um 2,6 Prozent in der Anteilklasse CF bzw. um 1,8 Prozent in der Anteilklasse TF. Das Fondsvolumen belief sich auf 474,0 Mio. Euro.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum Deka-GlobalSelect vs. Referenzindex

Index: 30.06.2018 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

1) Referenzindex: MSCI World Growth Net Return Index in EUR. MSCI übernimmt in keinen Fällen irgendeine Haftung hinsichtlich der genannten MSCI Daten. Die MSCI Daten dürfen nicht weiterverteilt oder als Basis für andere Indices oder andere Wertpapiere oder Finanzprodukte genutzt werden. Diese Information/Unterlage wurde durch MSCI weder hergestellt, nachgeprüft oder bestätigt.

Deka-GlobalSelect

Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2019.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								449.199.515,45	94,77
Aktien								441.825.622,93	93,21
EUR								63.885.152,00	13,48
NL0011794037	Ahold Delhaize N.V., Konkinkl. Aand. aan toonder		STK	172.000	200.000	28.000	EUR 19,796	3.404.912,00	0,72
NL0000235190	Airbus SE Aandelen op naam		STK	15.000	15.000	0	EUR 124,260	1.863.900,00	0,39
NL0013267909	Akzo Nobel N.V. Aandelen aan toonder		STK	40.000	40.000	0	EUR 82,210	3.288.400,00	0,69
BE0974293251	Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port.		STK	20.000	20.000	0	EUR 77,120	1.542.400,00	0,33
LU1673108939	Aroundtown SA Bearer Shares		STK	340.000	340.000	0	EUR 7,196	2.446.640,00	0,52
LU1704650164	BEFESA S.A. Actions		STK	40.000	59.500	19.500	EUR 34,600	1.384.000,00	0,29
FR0000120503	Bouygues S.A. Actions Port.		STK	45.000	135.000	90.000	EUR 32,350	1.455.750,00	0,31
FR0000125007	Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur ¹⁾		STK	43.000	43.000	0	EUR 34,005	1.462.215,00	0,31
FR0000121725	Dassault Aviation S.A. Actions Port.		STK	2.400	1.100	2.000	EUR 1.233,000	2.959.200,00	0,62
DE0005552004	Deutsche Post AG Namens-Aktien		STK	55.000	15.000	140.000	EUR 28,610	1.573.550,00	0,33
IT0000072170	Finecobank Banca Fineco S.p.A. Azioni nom.		STK	320.000	382.280	62.280	EUR 9,724	3.111.680,00	0,66
NL0011279492	Flow Traders N.V. Aandelen op naam		STK	58.000	128.000	70.000	EUR 25,780	1.495.240,00	0,32
PTGALOAM0009	Galp Energia SGPS S.A. Acções Nominativas		STK	210.000	50.000	50.000	EUR 13,315	2.796.150,00	0,59
DE0006047004	HeidelbergCement AG Inhaber-Aktien		STK	21.000	60.000	39.000	EUR 70,820	1.487.220,00	0,31
DE000A161408	HelloFresh SE Inhaber-Aktien		STK	180.000	466.160	286.160	EUR 8,450	1.521.000,00	0,32
NL0011821202	ING Groep N.V. Aandelen op naam		STK	140.000	80.000	320.000	EUR 10,188	1.426.320,00	0,30
DE000KGX8881	KION GROUP AG Inhaber-Aktien		STK	55.000	55.000	0	EUR 54,700	3.008.500,00	0,63
FR0000121014	LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Action Port.(C.R.)		STK	7.500	7.500	0	EUR 371,750	2.788.125,00	0,59
FR0010112524	Nexity Actions au Porteur		STK	37.000	25.000	58.000	EUR 37,380	1.383.060,00	0,29
FR0000130577	Publicis Groupe S.A. Actions Port.		STK	29.000	15.000	46.000	EUR 45,810	1.328.490,00	0,28
DE0007030009	Rheinmetall AG Inhaber-Aktien		STK	15.000	45.000	30.000	EUR 108,300	1.624.500,00	0,34
IT0000433307	Saras S.p.A. Raffinerie Sarde Azioni nom.		STK	1.000.000	1.000.000	0	EUR 1,311	1.311.000,00	0,28
DE0007236101	Siemens AG Namens-Aktien		STK	45.000	60.000	15.000	EUR 103,840	4.672.800,00	0,99
IE00B1RR8406	Smurfit Kappa Group PLC Reg.Shares		STK	60.000	60.000	0	EUR 26,460	1.587.600,00	0,33
DE0007493991	Ströer SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien		STK	23.000	50.000	27.000	EUR 66,200	1.522.600,00	0,32
FR0000121329	THALES S.A. Actions Port.		STK	18.000	18.000	0	EUR 107,000	1.926.000,00	0,41
NL0000009355	Unilever N.V. Cert.v.Aand.		STK	90.000	90.000	0	EUR 53,230	4.790.700,00	1,01
FI0009005987	UPM Kymmene Corp. Reg.Shares		STK	60.000	110.000	50.000	EUR 22,920	1.375.200,00	0,29
DE0007472060	Wirecard AG Inhaber-Aktien		STK	22.500	35.000	12.500	EUR 148,800	3.348.000,00	0,71
AUD								3.889.114,79	0,83
AU000000GEM7	G8 Education Ltd. Reg.Shares		STK	800.000	1.150.000	1.950.000	AUD 3,030	1.493.420,08	0,32
PG0008579883	Oil Search Ltd. Reg.Shares		STK	550.000	550.000	1.000.000	AUD 7,070	2.395.694,71	0,51
CAD								10.950.836,61	2,32
CA0084741085	Agnico Eagle Mines Ltd. Reg.Shares		STK	60.000	60.000	0	CAD 66,660	2.682.773,86	0,57
CA0977512007	Bombardier Inc. Reg.Shares Cl.B		STK	1.000.000	1.900.000	900.000	CAD 2,210	1.482.380,80	0,31
CA1363751027	Canadian National Railway Co. Reg.Shares		STK	30.000	30.000	0	CAD 120,000	2.414.737,95	0,51
CA56501R1064	Manulife Financial Corp. Reg.Shares		STK	100.000	95.000	220.000	CAD 23,780	1.595.068,57	0,34
CA7800871021	Royal Bank of Canada Reg.Shares		STK	40.000	40.000	0	CAD 103,460	2.775.875,43	0,59
CHF								12.846.779,25	2,71
CH0038863350	Nestlé S.A. Namens-Aktien		STK	110.000	110.000	55.000	CHF 100,480	9.956.894,42	2,10
CH0012005267	Novartis AG Namens-Aktien		STK	36.000	36.000	0	CHF 89,110	2.889.884,83	0,61
DKK								2.529.127,34	0,54
DK0060946788	Ambu A/S Navne-Aktier B		STK	120.000	120.000	0	DKK 105,200	1.691.329,66	0,36
DK0060952919	Netcompany Group A/S Navne-Aktier		STK	24.200	24.200	0	DKK 258,400	837.797,68	0,18
GBP								11.259.742,04	2,38
GB0009895292	AstraZeneca PLC Reg.Shares		STK	40.000	40.000	0	GBP 64,460	2.869.943,18	0,61
GB0002634946	BAE Systems PLC Reg.Shares		STK	270.000	700.000	430.000	GBP 4,909	1.475.298,16	0,31
GB0002875804	British American Tobacco PLC Reg.Shares		STK	45.000	140.000	95.000	GBP 27,680	1.386.441,68	0,29
GB00BD2ZT390	Global Ports Holding PLC Reg.Shs (WI)		STK	460.806	110.200	69.394	GBP 3,525	1.808.007,60	0,38
GB00BY11DJ19	Intermediate Capital Grp PLC Reg.Shares		STK	90.000	200.000	110.000	GBP 13,640	1.366.406,39	0,29
ES0177542018	Internat. Cons. Airl. Group SA Acciones Nom.		STK	450.000	350.000	200.000	GBP 4,699	2.353.645,03	0,50
HKD								9.848.579,59	2,08
HK0000069689	AIA Group Ltd Reg.Shares		STK	580.000	250.000	370.000	HKD 84,250	5.495.512,72	1,16
CNE1000002R0	China Shenhua Energy Co. Ltd. Reg.Shares H		STK	800.000	2.000.000	1.200.000	HKD 16,360	1.471.917,95	0,31
CNE100000FN7	Sinopharm Group Co. Ltd. Reg.Shares		STK	470.000	950.000	480.000	HKD 27,500	1.453.586,45	0,31
KYG875721634	Tencent Holdings Ltd. Reg.Shares		STK	36.000	60.000	24.000	HKD 352,600	1.427.562,47	0,30
JPY								26.898.266,36	5,67
JP3116000005	Asahi Group Holdings Ltd. Reg.Shares		STK	70.000	0	0	JPY 4.845,000	2.766.877,42	0,58
JP3505000004	Daiwa House Industry Co. Ltd. Reg.Shares		STK	105.000	0	25.000	JPY 3.141,000	2.690.638,38	0,57
JP3818000006	Fujitsu Ltd. Reg.Shares ¹⁾		STK	50.000	0	450.000	JPY 7.512,000	3.064.246,38	0,65
JP3274400005	Glory Ltd. Reg.Shares		STK	61.000	30.000	59.000	JPY 2.844,000	1.415.329,39	0,30
JP3726800000	Japan Tobacco Inc. Reg.Shares ¹⁾		STK	70.000	0	155.000	JPY 2.379,500	1.358.882,32	0,29
JP3236200006	Keyence Corp. Reg.Shares		STK	4.500	4.500	0	JPY 66.130,000	2.427.778,91	0,51
JP3758190007	Nexon Co. Ltd Reg.Shares		STK	210.000	330.000	120.000	JPY 1.562,000	2.676.075,87	0,56
JP3762800005	Nomura Research Institute Ltd. Reg.Shares		STK	150.000	150.000	0	JPY 1.727,000	2.113.399,96	0,45
JP3436100006	SoftBank Group Corp. Reg.Shares		STK	60.000	60.000	100.000	JPY 5.165,000	2.528.248,01	0,53

Deka-GlobalSelect

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
JP3435000009	SONY Corp. Reg.Shares		STK	97.000	25.000	53.000	JPY 5.648,000	4.469.557,41	0,94
JP3610600003	Toyo Tire Corp. Reg.Shares		STK	120.000	150.000	230.000	JPY 1.417,000	1.387.232,31	0,29
SEK								1.479.724,23	0,31
MT0001000109	Catena Media PLC Reg.Shares		STK	250.000	220.000	120.000	SEK 62,500	1.479.724,23	0,31
USD								298.238.300,72	62,89
IE00B4BNMY34	Accenture PLC Reg.Shares Cl.A		STK	16.000	16.000	0	USD 183,000	2.571.353,30	0,54
US00724F1012	Adobe Inc. Reg.Shares ¹⁾		STK	15.000	0	0	USD 293,230	3.862.694,30	0,81
US01609W1027	Alibaba Group Holding Ltd. Reg.Shs (sp.ADRs)		STK	10.000	15.000	5.000	USD 170,900	1.500.834,28	0,32
US02005N1000	Ally Financial Inc. Reg.Shares		STK	55.000	65.000	145.000	USD 30,340	1.465.443,05	0,31
US02079K3059	Alphabet Inc. Reg.Shares Cl.A		STK	18.700	5.000	6.800	USD 1.076,630	17.680.671,82	3,72
US0231351067	Amazon.com Inc. Reg.Shares ¹⁾		STK	11.200	1.200	0	USD 1.904,280	18.730.074,65	3,94
US0378331005	Apple Inc. Reg.Shares		STK	100.000	10.000	32.000	USD 199,740	17.541.055,59	3,69
US0427351004	Arrow Electronics Inc. Reg.Shares		STK	25.000	15.000	30.000	USD 70,790	1.554.184,60	0,33
US0758871091	Becton, Dickinson & Co. Reg.Shares		STK	8.000	8.000	0	USD 249,150	1.750.417,14	0,37
US0846707026	Berkshire Hathaway Inc. Reg.Shares B New		STK	49.000	13.000	26.000	USD 212,020	9.123.544,39	1,92
US09062X1037	Biogen Inc. Reg.Shares		STK	10.000	0	5.000	USD 239,770	2.105.646,79	0,44
US09061G1013	Biomarin Pharmaceutical Inc. Reg.Shares		STK	40.000	40.000	0	USD 84,030	2.951.787,13	0,62
US0970231058	Boeing Co. Reg.Shares		STK	14.000	28.000	14.000	USD 364,020	4.475.524,72	0,94
US09857L1089	Booking Holdings Inc. Reg.Shares ¹⁾		STK	3.000	384	0	USD 1.845,170	4.861.254,06	1,03
US11135F1012	Broadcom Inc. Reg.Shares		STK	14.600	4.000	10.900	USD 285,710	3.663.270,40	0,77
US12541W2098	C.H. Robinson Worldwide Inc. Reg.Shs (new)		STK	43.000	50.000	7.000	USD 84,170	3.178.457,89	0,67
US1491231015	Caterpillar Inc. Reg.Shares		STK	30.000	30.000	0	USD 135,500	3.569.860,37	0,75
US12504L1098	CBRE Group Inc. Reg.Shares Cl.A		STK	71.000	20.000	84.000	USD 50,830	3.169.342,23	0,67
US1510201049	Celgene Corp. Reg.Shares		STK	77.000	30.000	28.000	USD 92,350	6.244.796,70	1,32
IL0010824113	Check Point Software Techs Ltd Reg.Shares		STK	30.000	0	20.000	USD 115,230	3.035.830,33	0,64
US1255231003	Cigna Corp. Reg.Shares		STK	10.000	42.000	32.000	USD 157,890	1.386.581,19	0,29
US1729674242	Citigroup Inc. Reg.Shares		STK	25.000	15.000	50.000	USD 68,150	1.496.223,76	0,32
US1924791031	Coherent Inc. Reg.Shares		STK	13.000	4.000	15.000	USD 135,740	1.549.679,46	0,33
US20030N1019	Comcast Corp. Reg.Shares Cl.A		STK	40.000	0	140.000	USD 42,000	1.475.366,65	0,31
US21036P1084	Constellation Brands Inc. Reg.Shs Cl.A		STK	15.000	15.000	0	USD 188,210	2.479.274,61	0,52
US22160K1051	Costco Wholesale Corp. Reg.Shares		STK	15.000	15.000	0	USD 265,580	3.498.463,16	0,74
US2358511028	Danaher Corp. Reg.Shares		STK	20.000	20.000	0	USD 141,980	2.493.720,91	0,53
US23918K1088	DaVita Inc. Reg.Shares		STK	70.000	90.000	20.000	USD 55,410	3.406.252,74	0,72
US2547091080	Discover Financial Services Reg.Shares		STK	20.000	0	53.000	USD 77,590	1.362.782,12	0,29
US2681582019	Dynavax Technologies Corp. Reg.Shares		STK	260.000	80.000	0	USD 3,860	881.355,93	0,19
US2855121099	Electronic Arts Inc. Reg.Shares		STK	25.000	25.000	0	USD 99,140	2.176.604,90	0,46
US5324571083	Eli Lilly and Company Reg.Shares		STK	15.000	15.000	0	USD 111,470	1.468.385,00	0,31
CA2925051047	EnCana Corp. Reg.Shares		STK	310.000	700.000	390.000	USD 5,010	1.363.923,77	0,29
US26875P1012	EOG Resources Inc. Reg.Shares		STK	52.000	52.000	0	USD 92,110	4.206.305,44	0,89
US3156161024	F5 Networks Inc. Reg.Shares		STK	21.000	21.000	0	USD 143,050	2.638.139,98	0,56
US30303M1027	Facebook Inc. Reg.Shares Cl.A		STK	60.000	25.000	16.000	USD 189,500	9.985.070,69	2,10
US3364331070	First Solar Inc. Reg.Shares		STK	25.000	52.000	27.000	USD 65,470	1.437.384,74	0,30
US40412C1018	HCA Healthcare Inc. Reg.Shares		STK	31.000	40.000	9.000	USD 134,100	3.650.742,07	0,77
US4523271090	Illumina Inc. Reg.Shares		STK	12.500	12.500	0	USD 356,500	3.913.453,94	0,83
US4612021034	Intuit Inc. Reg.Shares		STK	14.000	14.000	0	USD 257,990	3.171.915,34	0,67
US46120E6023	Intuitive Surgical Inc. Reg.Shares		STK	5.000	5.000	0	USD 517,760	2.273.469,75	0,48
US4990491049	Knight-Swift Transp. Hldgs Inc Reg.Shs Cl.A		STK	50.000	135.000	85.000	USD 31,440	1.380.521,65	0,29
IE00BZ12WP82	Linde PLC Reg.Shares		STK	25.000	25.000	0	USD 199,530	4.380.653,38	0,92
US5745991068	Masco Corp. Reg.Shares		STK	90.000	25.000	85.000	USD 39,000	3.082.462,46	0,65
US57636Q1040	Mastercard Inc. Reg.Shares A		STK	25.000	25.000	0	USD 261,100	5.732.414,16	1,21
US5801351017	McDonald's Corp. Reg.Shares		STK	14.000	14.000	0	USD 206,270	2.536.032,32	0,54
US5949181045	Microsoft Corp. Reg.Shares		STK	194.000	67.000	5.000	USD 134,150	22.855.097,92	4,81
US6200763075	Motorola Solutions Inc. Reg.Shares		STK	15.000	15.000	0	USD 164,600	2.168.262,05	0,46
US55354G1004	MSCI Inc. Reg.Shares A		STK	10.000	10.000	0	USD 234,100	2.055.853,17	0,43
US6541061031	NIKE Inc. Reg.Shares Cl.B		STK	45.000	45.000	0	USD 83,660	3.306.138,58	0,70
US6550441058	Noble Energy Inc. Reg.Shares		STK	80.000	32.000	110.000	USD 21,820	1.532.976,20	0,32
US6668071029	Northrop Grumman Corp. Reg.Shares		STK	12.000	12.000	0	USD 318,280	3.354.140,69	0,71
US67020Y1001	Nuance Communications Inc. Reg.Shares		STK	100.000	80.000	230.000	USD 15,850	1.391.938,18	0,29
US67066G1040	NVIDIA Corp. Reg.Shares		STK	15.000	15.000	0	USD 163,230	2.150.215,16	0,45
US67103H1077	O'Reilly Automotive Inc.[New] Reg.Shares		STK	6.000	6.000	0	USD 367,570	1.936.787,56	0,41
US6974351057	Palo Alto Networks Inc. Reg.Shares		STK	12.000	12.000	0	USD 204,890	2.159.199,09	0,46
US70450Y1038	PayPal Holdings Inc. Reg.Shares		STK	36.000	5.000	0	USD 113,670	3.593.677,00	0,76
US6936561009	PVH Corp. Reg.Shares		STK	30.000	30.000	0	USD 93,280	2.457.539,30	0,52
US7607591002	Republic Services Inc. Reg.Shares		STK	30.000	30.000	0	USD 86,580	2.281.022,22	0,48
US7739031091	Rockwell Automation Inc. Reg.Shares		STK	20.000	20.000	20.000	USD 162,130	2.847.633,27	0,60
US7782961038	Ross Stores Inc. Reg.Shares		STK	40.000	0	40.000	USD 100,540	3.531.746,73	0,75
US78409V1044	S&P Global Inc. Reg.Shares		STK	8.000	8.000	0	USD 226,990	1.594.730,83	0,34
US79466L3024	salesforce.com Inc. Reg.Shares		STK	17.000	17.000	30.000	USD 150,690	2.249.697,02	0,47
US81762P1021	ServiceNow Inc. Reg.Shares		STK	7.000	7.000	0	USD 278,510	1.712.101,52	0,36
US8485771021	Spirit Airlines Inc. Reg.Shares		STK	32.000	70.000	163.000	USD 46,950	1.319.399,32	0,28
US8552441094	Starbucks Corp. Reg.Shares		STK	32.000	32.000	63.000	USD 83,560	2.348.221,66	0,50
US8825081040	Texas Instruments Inc. Reg.Shares ¹⁾		STK	52.500	55.000	2.500	USD 115,860	5.341.749,36	1,13
US5184391044	The Estée Lauder Compan. Inc. Reg.Shares Cl.A		STK	20.000	20.000	25.000	USD 182,050	3.197.505,93	0,67
US4370761029	The Home Depot Inc. Reg.Shares		STK	45.000	0	0	USD 207,020	8.181.171,51	1,73

Deka-GlobalSelect

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)	
US8835561023	Thermo Fisher Scientific Inc. Reg.Shares		STK	17.000	0	10.070	USD 293,770	4.385.782,03	0,93	
US9113631090	United Rentals Inc. Reg.Shares		STK	27.000	25.000	37.000	USD 131,970	3.129.173,62	0,66	
US91324P1021	UnitedHealth Group Inc. Reg.Shares		STK	38.000	8.000	0	USD 246,340	8.220.707,82	1,73	
US92532F1003	Vertex Pharmaceuticals Inc. Reg.Shares		STK	22.000	22.000	0	USD 178,580	3.450.215,16	0,73	
US92826C8394	VISA Inc. Reg.Shares Cl.A		STK	60.000	0	52.800	USD 171,230	9.022.393,96	1,90	
Sonstige Beteiligungswertpapiere								7.373.892,52	1,56	
CHF								7.373.892,52	1,56	
CH0012032048	Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine		STK	30.000	0	10.000	CHF 272,850	7.373.892,52	1,56	
Summe Wertpapiervermögen								EUR	449.199.515,45	94,77
Derivate										
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)										
Aktienindex-Derivate										
Forderungen/ Verbindlichkeiten										
Aktienindex-Terminkontrakte										
SGX Nikkei 225 Index Future (NK) Sep. 19		XSES	JPY	Anzahl 60				18.356,11	0,00	
Summe der Aktienindex-Derivate								EUR	18.356,11	0,00
Devisen-Derivate										
Forderungen/ Verbindlichkeiten										
Devisenterminkontrakte (Kauf)										
Offene Positionen										
AUD/EUR 13.754.812,00			OTC					-33.795,27	-0,01	
CAD/EUR 12.654.864,00			OTC					70.937,67	0,01	
DKK/EUR 19.875.015,00			OTC					767,55	0,00	
GBP/EUR 4.000.000,00			OTC					-111.405,99	-0,02	
JPY/EUR 1.986.759.938,00			OTC					35.994,00	0,01	
NOK/EUR 7.796.172,00			OTC					9.712,89	0,00	
SEK/EUR 33.730.472,00			OTC					60.530,37	0,01	
SGD/EUR 3.391.142,00			OTC					-751,99	0,00	
USD/EUR 5.000.000,00			OTC					-71.964,48	-0,02	
Devisenterminkontrakte (Verkauf)								73.102,30	0,02	
Offene Positionen										
AUD/EUR 2.825.000,00			OTC					-13.814,01	0,00	
CAD/EUR 5.295.000,00			OTC					-45.095,33	-0,01	
CHF/EUR 9.581.292,00			OTC					-111.058,34	-0,02	
DKK/EUR 6.430.000,00			OTC					-334,80	0,00	
HKD/EUR 90.553.075,00			OTC					127.322,20	0,03	
JPY/EUR 300.000.000,00			OTC					-14.575,26	0,00	
USD/EUR 16.215.000,00			OTC					130.657,84	0,02	
Summe der Devisen-Derivate								EUR	33.127,05	0,00
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds										
Bankguthaben										
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen										
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.			DKK	81.598,61			% 100,000	10.932,36	0,00	
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.			GBP	7.531.053,96			% 100,000	8.382.600,42	1,77	
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.			SEK	7.338.353,18			% 100,000	694.959,30	0,15	
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.			AUD	39.176,69			% 100,000	24.136,66	0,01	
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.			CAD	3.257.139,38			% 100,000	2.184.760,58	0,46	
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.			CHF	1.249.399,82			% 100,000	1.125.519,51	0,24	
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.			HKD	57.598.467,28			% 100,000	6.477.706,12	1,37	
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.			JPY	738.362.259,00			% 100,000	6.023.759,00	1,27	
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.			USD	942.856,19			% 100,000	828.011,06	0,17	
Summe der Bankguthaben²⁾								EUR	25.752.385,01	5,44
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR	25.752.385,01	5,44
Sonstige Vermögensgegenstände										
Dividendenansprüche			EUR	528.950,38				528.950,38	0,11	
Einschüsse (Initial Margins)			JPY	33.660.000,00				274.607,38	0,06	
Forderungen aus Anteilscheingeschäften			EUR	6.994,76				6.994,76	0,00	
Forderungen aus Wertpapier-Darlehen			EUR	869,44				869,44	0,00	
Forderungen aus Cash Collateral			EUR	280.000,00				280.000,00	0,06	
Sonstige Forderungen			EUR	7.441,34				7.441,34	0,00	
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände								EUR	1.098.863,30	0,23
Kurzfristige Verbindlichkeiten										
EUR-Kredite bei										
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A.			EUR	-1.506.952,57			% 100,000	-1.506.952,57	-0,32	
Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten								EUR	-1.506.952,57	-0,32
Sonstige Verbindlichkeiten										
Verwaltungsvergütung			EUR	-448.709,28				-448.709,28	-0,09	
Taxe d'Abonnement			EUR	-58.408,10				-58.408,10	-0,01	
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften			EUR	-52.715,78				-52.715,78	-0,01	
Verbindlichkeiten aus Wertpapier-Darlehen			EUR	-186,92				-186,92	0,00	

Deka-GlobalSelect

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
	Kostenpauschale		EUR	-64.614,12				-64.614,12	-0,01
	Sonstige Verbindlichkeiten		EUR	-19.779,11				-19.779,11	0,00
	Summe der sonstigen Verbindlichkeiten						EUR	-644.413,31	-0,12
	Fondsvermögen						EUR	473.950.881,04	100,00
	Umlaufende Anteile Klasse CF						STK	951.094,000	
	Umlaufende Anteile Klasse TF						STK	1.593.868,000	
	Anteilwert Klasse CF						EUR	190,82	
	Anteilwert Klasse TF						EUR	183,49	
	Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								94,77
	Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

¹⁾ Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen (siehe Aufstellung).

²⁾ In dieser Position enthalten sind die für sonstige Derivate hinterlegten Sicherheiten.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Instrumentenart

Instrumentenart	Kontrahent	Counterparty Exposure in EUR
Devisenterminkontrakte	BNP Paribas S.A.	-14.394,50
Devisenterminkontrakte	BofA Securities Europe S.A.	-217.165,74
Devisenterminkontrakte	Commerzbank AG	-803,36
Devisenterminkontrakte	Goldman Sachs Bank Europe SE	115.910,10
Devisenterminkontrakte	HSBC Bank PLC	-6.171,10
Devisenterminkontrakte	J.P. Morgan AG	28.429,45
Devisenterminkontrakte	UBS AG [London Branch]	127.322,20
Aktienindex-Terminkontrakte	Singapore Exchange Derivatives Trading (SGX-DT)	18.356,11

Gesamtbetrag der bei Derivaten hinterlegten Sicherheiten

Euro-Guthaben bei:

BofA Securities Europe S.A. 280.000,00

Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen**)

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Nominal in Währung	Wertpapier-Darlehen in EUR		gesamt
		befristet	unbefristet	
Adobe Inc. Reg.Shares	STK 300		77.253,89	
Amazon.com Inc. Reg.Shares	STK 910		1.521.818,57	
Booking Holdings Inc. Reg.Shares	STK 3.000		4.861.254,06	
Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur	STK 3.000		102.015,00	
Fujitsu Ltd. Reg.Shares	STK 2.264		138.749,08	
Japan Tobacco Inc. Reg.Shares	STK 13.988		271.543,53	
Texas Instruments Inc. Reg.Shares	STK 2.000		203.495,21	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen:			7.176.129,34	7.176.129,34

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen empfangenen Sicherheiten:

Renten und rentenähnliche Wertpapiere 11.605.453,64 EUR

***) Kontrahent: DekaBank Deutsche Girozentrale

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Aktien und Derivate per: 27./28.06.2019

Alle anderen Vermögenswerte per: 28.06.2019

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.06.2019

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,89842 = 1 Euro (EUR)
Dänemark, Kronen	(DKK)	7,46395 = 1 Euro (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	9,69645 = 1 Euro (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	10,55940 = 1 Euro (EUR)
Schweiz, Franken	(CHF)	1,11007 = 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,13870 = 1 Euro (EUR)
Kanada, Dollar	(CAD)	1,49085 = 1 Euro (EUR)
Singapur, Dollar	(SGD)	1,54050 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	122,57500 = 1 Euro (EUR)
Hongkong, Dollar	(HKD)	8,89180 = 1 Euro (EUR)
Australien, Dollar	(AUD)	1,62312 = 1 Euro (EUR)

Deka-GlobalSelect

Marktschlüssel Terminbörsen

XSES	Singapur - Singapore Exchange (SGX)
OTC	Over-the-Counter

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 30.06.2019 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Devisentermingeschäfte (Kauf)	AUD/EUR	13,8Mio.	EUR	8.451.094,26
	CAD/EUR	12,7Mio.	EUR	8.459.673,83
	DKK/EUR	19,9Mio.	EUR	2.663.701,11
	GBP/EUR	4,0Mio.	EUR	4.443.697,09
	JPY/EUR	1.986,8Mio.	EUR	16.203.037,87
	NOK/EUR	7,8Mio.	EUR	801.773,28
	SEK/EUR	33,7Mio.	EUR	3.193.141,20
	SGD/EUR	3,4Mio.	EUR	2.193.344,78
	USD/EUR	5,0Mio.	EUR	4.371.212,18
				EUR
Devisentermingeschäfte (Verkauf)	AUD/EUR	2,8Mio.	EUR	1.735.720,87
	CAD/EUR	5,3Mio.	EUR	3.539.673,85
	CHF/EUR	9,6Mio.	EUR	8.637.117,16
	DKK/EUR	6,4Mio.	EUR	861.765,34
	HKD/EUR	90,6Mio.	EUR	10.141.290,72
	JPY/EUR	300,0Mio.	EUR	2.446.658,13
	USD/EUR	16,2Mio.	EUR	14.175.903,33
				EUR
Finanztermingeschäfte - gekaufte Terminkontrakte auf Indices			EUR	5.199.673,67

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Verwendete Vermögensgegenstände

Wertpapier-Darlehen	Marktwert in EUR	in % des Fondsvermögens
	7.176.129,34	1,51

10 größte Gegenparteien

Wertpapier-Darlehen	Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR	Sitzstaat
DekaBank Deutsche Girozentrale	7.176.129,34	Deutschland

Art(en) von Abwicklung/Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, CCP)

Die Abwicklung von Wertpapierfinanzierungsgeschäften erfolgt über einen zentralen Kontrahenten (Organisiertes Wertpapier-Darlehenssystem), per bilateralem Geschäft (Principal-Geschäfte) oder trilateral (Agency-Geschäfte). Total Return Swaps werden als bilaterales OTC-Geschäft abgeschlossen.

Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

Wertpapier-Darlehen	absolute Beträge in EUR
unbefristet	7.176.129,34

Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Die Sicherheit, die der Fonds erhält, kann in liquiden Mitteln (u.a. Bargeld und Bankguthaben) oder durch die Übertragung oder Verpfändung von Schuldverschreibungen, insbesondere Staatsanleihen, geleistet werden. Schuldverschreibungen, die als Sicherheit begeben werden, müssen ein Mindestrating von BBB- aufweisen. Die Sicherheit kann auch in Aktien bestehen. Die Aktien, die als Sicherheit begeben werden, müssen an einem geregelten Markt in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder an einer Börse in einem Mitgliedstaat der OECD notiert sein oder gehandelt werden und in einem wichtigen Index enthalten sein.

Von den Sicherheiten werden Wertabschläge (Haircuts) abgezogen, die je nach Art der Wertpapiere, der Bonität der Emittenten sowie ggf. nach Restlaufzeit variieren. Die Haircuts fallen für die aufgeführten Wertpapierkategorien wie folgt aus:

- Bankguthaben 0%
- Aktien 5% - 40%
- Renten 0,5% - 30%

Darüber hinaus kann für Sicherheiten in einer anderen Währung als der Fondswährung ein zusätzlicher Wertabschlag von bis zu 10%-Punkten angewandt werden. In besonderen Marktsituationen (z.B. Marktturbulenzen) kann die Verwaltungsgesellschaft von den genannten Werten abweichen.

Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten

Wertpapier-Darlehen
EUR

Deka-GlobalSelect

Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

Wertpapier-Darlehen
unbefristet

Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR
11.605.453,64

Ertrags- und Kostenanteile

Wertpapier-Darlehen

Ertragsanteil des Fonds
Kostenanteil des Fonds
Ertragsanteil der KVG

absolute Beträge in EUR

25.015,93
5.378,41
5.378,41

in % der Bruttoerträge des Fonds

100,00
21,50
21,50

Als Bruttoertrag wird mit dem auf Fondsebene verbuchten Ertrag aus Leihegeschäften gerechnet.

Der Ertragsanteil der KVG entspricht maximal dem Kostenanteil des Fonds. Der Kostenanteil der KVG ist auf Ebene des Sondervermögens im Einzelnen nicht bestimmbar.

Geschäftsbedingt gibt es bei Principalgeschäften keine expliziten Kosten durch Dritte. Sofern diese Geschäfte getätigt werden, sind Ertrags- und Kostenanteile Dritter über die in den Wertpapierleihebesätzen enthaltenen Margen abgedeckt und damit bereits im Ertragsanteil des Fonds berücksichtigt. Bei Agencygeschäften werden Erträge und Kosten Dritter über eine Gebührenaufteilung (Fee split) definiert. Hier beträgt der Ertragsanteil des Agenten zwischen 20% und 35% vom Bruttogleihesatz.

Kosten Dritter als Agent der KVG werden nicht auf Ebene des Sondervermögens offengelegt.

Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)

Eine Wiederanlage von Barsicherheiten liegt nicht vor.

Verliehene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

1,60% (EUR der gesamten Wertpapierleihe im Verhältnis zur "Summe Wertpapiervermögen - exklusive Geldmarktfonds")

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Wertpapier-Darlehen

BNP Paribas S.A.
Fortum Oyj
The Coca-Cola Co.
Mercedes-Benz Finance Co., Ltd.
NRW.BANK
Landesbank Baden-Württemberg
Wuerth Finance International B.V.
Deutsche Bank AG

absolutes Volumen der empfangenen Sicherheiten in EUR

3.298.937,19
3.234.475,39
3.081.272,64
801.282,52
657.462,99
301.185,38
126.417,89
104.419,64

Wiedergelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Eine Wiederanlage von Sicherheiten liegt nicht vor.

Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/Kontoführer

2

Clearstream Banking Frankfurt
J.P.Morgan AG Frankfurt

1.990.768,42 EUR
9.614.685,22 EUR

Eine Zuordnung der Kontrahenten zu den erhaltenen Sicherheiten ist auf Geschäftsartenebenen durch die Globalbesicherung im Einzelnen bei Total Return Swaps nicht möglich. Der ausgewiesene Wert enthält daher ausdrücklich keine Total Return Swaps, diese sind innerhalb der Globalbesicherung jedoch ausreichend besichert.

Verwahrt begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

gesonderte Konten / Depots 0,00
Sammelkonten / Depots 0,00
andere Konten / Depots 0,00
Verwahrt bestimmt Empfänger 0,00

Da eine Zuordnung begebener Sicherheiten bei Total Return Swaps auf Geschäftsartenebene durch die Globalbesicherung im Einzelnen nicht möglich ist, erfolgt der %-Ausweis für die Verwahrarten ohne deren Berücksichtigung.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
CHF				
AT0000A18XM4	ams AG Inhaber-Aktien	STK	28.000	60.000
CH0413237394	CEVA Logistics AG Namens-Aktien	STK	0	90.000
CH0435377954	SIG Combibloc Services AG Namens-Aktien	STK	187.500	187.500
CH0002178181	Stadler Rail AG Namens-Aktien	STK	36.500	36.500
DKK				
DK0060252690	Pandora A/S Navne-Aktier	STK	0	50.000
EUR				
FR0000051732	Atos SE Actions au Porteur	STK	0	25.000
DE000BASF111	BASF SE Namens-Aktien	STK	15.000	70.000
DE000BAY0017	Bayer AG Namens-Aktien	STK	0	48.000
DE0006062144	Covestro AG Inhaber-Aktien	STK	0	65.000

Deka-GlobalSelect

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
DE0005557508	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien	STK	155.000	455.000
ES0118900010	Ferrovial S.A. Acciones Port.	STK	6.279	330.581
DE0005785802	Fresenius Medical Care KGaA Inhaber-Aktien	STK	0	53.000
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Stammaktien	STK	75.000	75.000
DE0006231004	Infineon Technologies AG Namens-Aktien	STK	197.670	197.670
ES0177542018	Internat. Cons. Airl. Group SA Acciones Nom.	STK	180.000	180.000
FR0013153541	Maisons du Monde S.A. Actions Nominatives	STK	125.000	180.000
FR0000131906	Renault S.A. Actions Port.	STK	26.000	71.000
IE00BYTBXV33	Ryanair Holdings PLC Reg.Shares	STK	70.000	220.000
FR0010411983	SCOR SE Actions au Porteur	STK	0	120.000
NL0011821392	Signify N.V. Reg.Shares	STK	0	140.000
DE0007500001	thyssenkrupp AG Inhaber-Aktien	STK	0	140.000
FR0000125486	VINCI S.A. Actions Port.	STK	60.000	60.000
AT0000937503	voestalpine AG Inhaber-Aktien	STK	0	85.000
GBP				
IE0002424939	DCC PLC Reg.Shares	STK	34.100	34.100
IE0003864109	Greencore Group PLC Reg.Shares	STK	960.003	2.960.003
GB0007197378	RPC Group PLC Reg.Shares	STK	40.000	460.000
GB00BYQB9V88	TI Fluid Systems PLC Reg.Shares	STK	240.000	800.000
GB00BH4HK539	Vodafone Group PLC Reg.Shares	STK	0	1.500.000
HKD				
CNE100000125	Bank of China Ltd. Reg.Shares H	STK	0	10.000.000
BMG1368B1028	Brill. China Autom. Hldgs Ltd. Reg.Shares	STK	200.000	1.950.000
HK0941009539	China Mobile Ltd. Reg.Shares	STK	0	500.000
BMG940051329	VTech Holdings Ltd. Reg.Shares	STK	0	300.000
JPY				
JP3206000006	Kakaku.com Inc. Reg.Shares	STK	0	125.000
JP3902400005	Mitsubishi Electric Corp. Reg.Shares	STK	160.000	430.000
JP3167430002	MTG Co. Ltd. Reg.Shares	STK	6.600	6.600
JP3732000009	SoftBank Corp. Reg.Shares	STK	419.000	419.000
KRW				
KR7065160004	Finetex Ene Inc. Reg.Shares	STK	0	120.000
TWD				
TW0002317005	Hon Hai Precision Ind. Co.Ltd. Reg.Shares	STK	0	1.000.000
USD				
US00287Y1091	AbbVie Inc. Reg.Shares	STK	0	40.000
US00434H1086	Accelaron Pharma Inc. Reg.Shares	STK	0	80.000
US00507V1098	Activision Blizzard Inc. Reg.Shares	STK	78.000	78.000
IE00BY9D5467	Allergan PLC Reg.Shares	STK	0	22.000
US0567521085	Baidu Inc. Reg.Shares (Sp.ADRs)	STK	33.000	33.000
US1255091092	CIGNA Corp. Reg.Shares	STK	30.000	30.000
US2566771059	Dollar General Corp. (New) Reg.Shares	STK	0	42.000
US23355L1061	DXC Technology Co. Reg.Shares	STK	7.000	75.000
US2786421030	eBay Inc. Reg.Shares	STK	125.000	125.000
US30219G1085	Express Scripts Holding Inc. Reg.Shares	STK	0	68.000
US3843135084	GrafTech International Ltd. Reg.Shares	STK	170.000	170.000
IE00B6330302	Ingersoll-Rand PLC Reg.Shares	STK	0	35.000
US4601461035	International Paper Co. Reg.Shares	STK	23.000	123.000
US4851703029	Kansas City Southern Reg.Shares	STK	5.000	50.000
US5128071082	Lam Research Corp. Reg.Shares	STK	0	36.100
US55087P1049	Lyft Inc. Reg.Shares Cl.A	STK	1.100	1.100
US64110L1061	Netflix Inc. Reg.Shares	STK	11.500	11.500
NL0009538784	NXP Semiconductors NV Aandelen aan toonder	STK	0	50.000
US68389X1054	Oracle Corp. Reg.Shares	STK	0	80.000
US6907421019	Owens Corning (New) Reg.Shares	STK	20.000	70.000
US7443201022	Prudential Financial Inc. Reg.Shares	STK	0	50.000
US84652J1034	Spark Therapeutics Inc. Reg.Shares	STK	37.000	37.000
US2546871060	The Walt Disney Co. Reg.Shares	STK	45.000	111.000
US9078181081	Union Pacific Corp. Reg.Shares	STK	18.500	18.500
US9314271084	Walgreens Boots Alliance Inc. Reg.Shares	STK	7.000	93.000
US9604131022	Westlake Chemical Corp. Reg.Shares	STK	73.000	73.000
US9837931008	XPO Logistics Inc. Reg.Shares	STK	60.000	60.000
Andere Wertpapiere				
EUR				
ES06189009C8	Ferrovial S.A. Anrechte	STK	270.000	270.000
Nichtnotierte Wertpapiere				
Aktien				
GBP				
JE00B2QKY057	Shire PLC Reg.Shares	STK	0	80.000
USD				
US90130A2006	21st Century Fox Inc. Reg.Shares B	STK	150.000	150.000
US6512901082	Newfield Exploration Co. Reg.Shares	STK	55.000	215.000

Deka-GlobalSelect

Entwicklung des Fondsvermögens

Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		EUR
Mittelzuflüsse	24.361.059,82	467.650.884,33
Mittelrückflüsse	-25.079.536,36	
Mittelzuflüsse /-rückflüsse (netto)		-718.476,54
Ertragsausschüttung		-2.808.941,79
Ertragsausgleich		-33.750,92
Ordentlicher Aufwandsüberschuss		-2.164.719,56
Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)*		1.914.938,92
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses*)		10.110.946,60
Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		473.950.881,04

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs der Klasse CF am Beginn des Geschäftsjahres	932.260,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile der Klasse CF	70.722,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile der Klasse CF	51.888,000
Anzahl des Anteilumlaufs der Klasse CF am Ende des Geschäftsjahres	951.094,000

Anzahl des Anteilumlaufs der Klasse TF am Beginn des Geschäftsjahres	1.618.251,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile der Klasse TF	61.393,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile der Klasse TF	85.776,000
Anzahl des Anteilumlaufs der Klasse TF am Ende des Geschäftsjahres	1.593.868,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Anteilklasse CF Geschäftsjahr

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert	Anteilumlauf
	EUR	EUR	Stück
2016	171.527.810,82	149,06	1.150.763,000
2017	161.641.598,23	178,69	904.599,000
2018	174.414.597,56	187,09	932.260,000
2019	181.487.586,06	190,82	951.094,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Anteilklasse TF Geschäftsjahr

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert	Anteilumlauf
	EUR	EUR	Stück
2016	254.675.481,40	146,09	1.743.301,000
2017	297.348.942,89	174,04	1.708.545,000
2018	293.236.286,77	181,21	1.618.251,000
2019	292.463.294,98	183,49	1.593.868,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

Deka-GlobalSelect

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.07.2018 bis 30.06.2019 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
Erträge	
Dividenden	6.937.315,15
Zinsen aus Liquiditätsanlagen	77.263,32
davon aus negativen Einlagezinsen	-7.865,28
davon aus positiven Einlagezinsen	85.128,60
Erträge aus Wertpapierleihe	25.015,93
Sonstige Erträge ^{***)}	9.130,05
Ordentlicher Ertragsausgleich	-22.161,23
Erträge insgesamt	7.026.563,22
Aufwendungen	
Verwaltungsvergütung	5.809.358,28
Vertriebsprovision	2.085.196,81
Taxe d' Abonnement	229.214,79
Zinsen aus Kreditaufnahmen	8.674,00
Aufwendungen aus Wertpapierleihe	5.378,41
Kostenpauschale ^{**)}	836.547,54
Sonstige Aufwendungen ^{****)}	268.782,85
davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	268.700,95
davon aus EMIR-Kosten	81,90
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-51.869,90
Aufwendungen insgesamt	9.191.282,78
Ordentlicher Aufwandsüberschuss	-2.164.719,56
Netto realisiertes Ergebnis ^{*) *****)}	1.910.896,67
Außerordentlicher Ertragsausgleich	4.042,25
Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)	1.914.938,92
Aufwandsüberschuss	-249.780,64
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses ^{*)}	10.110.946,60
Ergebnis des Geschäftsjahres	9.861.165,96

Gemäß Art. 15 Grundreglement in Verbindung mit Art. 7 Sonderreglement beträgt die Ausschüttung für die Anteilklasse CF EUR 0,60 je Anteil und für die Anteilklasse TF EUR 0,58 je Anteil. Die Ausschüttungen werden per 16. August 2019 mit Beschlussfassung vom 26. Juli 2019 vorgenommen.

Die vorgenannten Aufwendungen der Anteilklasse CF betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote/ laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,53%.

Die vorgenannten Aufwendungen der Anteilklasse TF betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote/ laufende Kosten (Ongoing Charges)) 2,25%.

Erfolgsbezogene Vergütungen wurden dem Fondsvermögen im Berichtszeitraum nicht belastet.

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 618.098,28 EUR

- davon aus EMIR-Kosten: 12.669,54 EUR

Die Ausgabe von Anteilen der Anteilklasse CF erfolgt zum Anteilwert zuzüglich eines Ausgabeaufschlages.

Die Ausgabe von Anteilen der Anteilklasse TF erfolgt zum Anteilwert. Ein Ausgabeaufschlag wird nicht erhoben. Die Vertriebsstellen erhalten aus dem Fondsvermögen der Anteilklasse TF eine Vertriebsprovision.

*) Ergebnis-Zusammensetzung:
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin- und Finanztermingeschäften
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin- und Finanztermingeschäften

***) Für das Sondervermögen ist gemäß den Vertragsbedingungen eine an die Verwaltungsgesellschaft abzuführende Kostenpauschale von 0,18 % p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,10 % p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,15 % p.a. auf Dritte (Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten sowie Sonstige).

****) In dieser Position enthalten sind ausschließlich Ersatzleistungen aus Dividenden.

*****) In dieser Position enthalten sind im Wesentlichen Researchkosten.

*****) In diesem Betrag enthalten sind Schadensersatzzahlungen (abzüglich einer marktüblichen Gebühr) aus den Class-Action-Verfahren gegen Yukos Oil Company, KLA-Tencor Corp., Federal National Mortgage Association, Schering-Plough Corp., Lehman Brothers Holdings, Inc., Ageas SA/NV (ehemals Fortis), Ambac Financial Group, Inc., Pfizer, Inc. und Merck, Inc.

Deka-GlobalSelect

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Verwaltungsgesellschaft den **relativen Value at Risk-Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

100% MSCI World Growth NR in EUR

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	82,93%
maximale Auslastung:	165,36%
durchschnittliche Auslastung:	100,39%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1.7.2018 bis 30.6.2019 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltdauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Die Verwaltungsgesellschaft berechnet die Hebelwirkung in Übereinstimmung mit der Pressemitteilung 12/29 der CSSF v. 31.07.2012 sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,1	1,3

Anhang.

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen / Investmentanteile

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte, z. B. Broker-Quotes, zugrunde gelegt, welche sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben. Investmentanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Kurs bewertet.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Verzinsliche Wertpapiere, rentenähnliche Genussscheine, Zertifikate und Schuldscheindarlehen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z. B. Broker-Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.

Bankguthaben

Der Wert von Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, Bardividenden und Zinsansprüchen entspricht grundsätzlich dem jeweiligen nominalen Betrag.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Die Bewertung von Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z. B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z. B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen eine jährliche Kostenpauschale, die anteilig auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des betreffenden Monats zu berechnen und zum betreffenden Monatsende auszuzahlen ist. Für die Berechnung werden die Tageswerte zugrunde gelegt. Die Kostenpauschale umfasst die folgenden Vergütungen und Kosten, die dem Fonds nicht separat belastet werden:

- Vergütung der Verwahrstelle;
- Kosten von Artikel 17 Absatz 1 Buchstabe b) bis i) des Grundreglements;
- Kosten, die im Zusammenhang mit der Verwendung eines Vergleichsmaßstabes entstehen können;
- Kosten und Auslagen, die der Verwahrstelle aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung Dritter gemäß Artikel 4 Absatz 3 des Grundreglements mit der Verwahrung von Vermögenswerten des Fonds entstehen.

Die Verwahrstelle erhält aus dem Fondsvermögen:

- eine bankübliche Bearbeitungsgebühr für Geschäfte für Rechnung des Fonds.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die

der „Taxe d'abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuführen.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuführen.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen die Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte in Bezug auf ein oder mehrere Finanzinstrumente oder sonstige Vermögenswerte oder in Bezug auf die Emittenten oder potenziellen Emittenten von Finanzinstrumenten oder in engem Zusammenhang mit einer bestimmten Branche oder einen bestimmten Markt bis zu einer Höhe von 0,20% p.a. des jährlichen durchschnittlichen Netto-

Fondsvermögens, der aus den Tageswerten errechnet wird, belasten.

Darüber hinaus erhält die Verwaltungsgesellschaft eine erfolgsbezogene Vergütung. Die erfolgsbezogene Vergütung wird grundsätzlich täglich berechnet und jährlich nachträglich abgerechnet.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für die Anbahnung, Vorbereitung und Durchführung von Wertpapierdarlehensgeschäften, Wertpapierpensionsgeschäften und diesen vergleichbaren zulässigen Geschäften für Rechnung des Fonds eine pauschale Vergütung in Höhe von bis zu 49 Prozent der Erträge aus diesen Geschäften.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle.

Deka-GlobalSelect

	Verwaltungsvergütung	Vertriebsprovision	Kostenpauschale	Ertragsverwendung
Anteilklasse CF	bis zu 2,00% p.a., derzeit 1,25% p.a.	keine	bis zu 0,28% p.a., derzeit 0,18% p.a.	Ausschüttung
Anteilklasse TF	bis zu 2,00% p.a., derzeit 1,25% p.a.	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,72% p.a.	bis zu 0,28% p.a., derzeit 0,18% p.a.	Ausschüttung

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeiter und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich – unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. – aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als **„risikorelevante Mitarbeiter“**) unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Vorstandsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausbezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausbezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR

nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Im Zuge der Umsetzung regulatorischer Neuerungen innerhalb der Deka-Gruppe wurden an dem Vergütungssystem der Deka International S.A. im Geschäftsjahr 2018 punktuell Änderungen vorgenommen.

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2018 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2018 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten	
Mitarbeitervergütung	1.514.570,35 EUR
davon feste Vergütung	1.321.010,35 EUR
davon variable Vergütung	193.560,00 EUR
Zahl der Mitarbeiter der KVG	20
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen**	< 500.000,00 EUR
davon Vorstand	< 500.000,00 EUR
davon weitere Risktaker	0 EUR
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	0 EUR
davon Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Vorstand und Risktaker	0 EUR
* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt	
** weitere Risktaker: alle sonstigen Risktaker, die nicht Vorstand oder Risktaker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risktaker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risktaker oder Vorstand befinden	

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Investment GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten	
Mitarbeitervergütung	50.767.047,26 EUR
davon feste Vergütung	39.818.978,45 EUR
davon variable Vergütung	10.948.068,81 EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	434

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE.

An die Anteilhaber des
Deka-GlobalSelect

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des Deka-GlobalSelect („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung, der Aufstellung des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 30. Juni 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Deka-GlobalSelect zum 30. Juni 2019 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäss diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants („IESBA Code“) zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich, für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlussstellungsprozesses.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.

- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet im Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „Réviseur d'Entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschliesslich der Anhangsangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschliesslich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 26. September 2019

KPMG Luxembourg, Société coopérative

Cabinet de révision agréé
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Valeria Merkel

Besteuerung der Erträge.

Der Fonds ist als Zweckvermögen grundsätzlich von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Er ist jedoch partiell körperschaftsteuerpflichtig mit seinen inländischen Beteiligungseinnahmen und sonstigen inländischen Einkünften im Sinne der beschränkten Einkommensteuerpflicht mit Ausnahme von Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz beträgt 15 Prozent. Soweit die steuerpflichtigen Einkünfte im Wege des Kapitalertragsteuerabzugs erhoben werden, umfasst der Steuersatz von 15 Prozent bereits den Solidaritätszuschlag.

Die Investorserträge werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, soweit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Pauschbetrag von jährlich 801,- Euro (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten) bzw. 1.602,- Euro (für zusammen veranlagte Ehegatten) übersteigen.

Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen grundsätzlich einem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer). Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören auch die Erträge aus Investmentfonds (Investmenterträge), d.h. die Ausschüttungen des Fonds, die Vorabpauschalen und die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile.

Der Steuerabzug hat für den Privatanleger grundsätzlich Abgeltungswirkung (sog. Abgeltungsteuer), sodass die Einkünfte aus Kapitalvermögen regelmäßig nicht in der Einkommensteuererklärung anzugeben sind. Bei der Vornahme des Steuerabzugs werden durch die depotführende Stelle grundsätzlich bereits Verlustverrechnungen vorgenommen und aus der Direktanlage stammende ausländische Quellensteuern angerechnet.

Der Steuerabzug hat u.a. aber dann keine Abgeltungswirkung, wenn der persönliche Steuersatz geringer ist als der Abgeltungssatz von 25 Prozent. In diesem Fall können die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Das Finanzamt setzt dann den niedrigeren persönlichen Steuersatz an und rechnet auf die persönliche Steuerschuld den vorgenommenen Steuerabzug an (sog. Günstigerprüfung).

Sofern Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem Steuerabzug unterliegen haben (weil z.B. ein Gewinn aus der Veräußerung von Fondsanteilen in einem ausländischen Depot erzielt wird), sind diese in der Steuererklärung anzugeben. Im Rahmen der Veranlagung unterliegen die Einkünfte aus Kapitalvermögen dann ebenfalls dem Abgeltungssatz von 25 Prozent oder dem niedrigeren persönlichen Steuersatz.

Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst.

Anteile im Privatvermögen (Steuerinländer)

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer Bescheinigung für Personen, die voraussichtlich nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden (sogenannte Nichtveranlagungsbescheinigung, nachfolgend „NV-Bescheinigung“).

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem festgelegten Ausschüttungstermin ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall erhält der Anleger die gesamte Ausschüttung ungekürzt gutgeschrieben.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen. Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer NV-Bescheinigung.

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem Zuflusszeitpunkt ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall wird keine Steuer abgeführt. Andernfalls hat der Anleger der inländischen depotführenden Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck darf die depotführende Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer von einem bei ihr unterhaltenen und auf den Namen des Anlegers lautenden Konto ohne Einwilligung des Anlegers einziehen. Soweit der Anleger nicht vor Zufluss der Vorabpauschale widerspricht, darf die depotführende Stelle insoweit den Betrag der abzuführenden Steuer von einem auf den Namen des Anlegers lautenden Konto einziehen, wie ein mit dem Anleger vereinbarter Kontokorrentkredit für dieses Konto nicht in Anspruch genommen wurde. Soweit der Anleger seiner Verpflichtung, den Betrag der abzuführenden Steuer der inländischen depotführenden Stelle zur Verfügung zu stellen, nicht nachkommt, hat die depotführende Stelle dies dem für sie zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Der Anleger muss in diesem Fall die Vorabpauschale insoweit in seiner Einkommensteuererklärung angeben.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Werden Anteile an dem Fonds nach dem 31. Dezember 2017 veräußert, unterliegt der Veräußerungsgewinn dem Abgeltungssatz von 25 Prozent. Dies gilt sowohl für Anteile, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, als auch für nach dem 31. Dezember 2017 erworbene Anteile. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei.

Bei Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, ist zu beachten, dass im Zeitpunkt der tatsächlichen Veräußerung auch die Gewinne aus der zum 31. Dezember 2017 erfolgten fiktiven Veräußerung zu versteuern sind, falls die Anteile tatsächlich nach dem 31. Dezember 2008 erworben worden sind.

Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden, nimmt die depotführende Stelle den Steuerabzug unter Berücksichtigung etwaiger Teilfreistellungen vor. Der Steuerabzug von

25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer) kann durch die Vorlage eines ausreichenden Freistellungsauftrags bzw. einer NV-Bescheinigung vermieden werden. Werden solche Anteile von einem Privatanleger mit Verlust veräußert, dann ist der Verlust mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechenbar. Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden und bei derselben depotführenden Stelle im selben Kalenderjahr positive Einkünfte aus Kapitalvermögen erzielt wurden, nimmt die depotführende Stelle die Verlustverrechnung vor.

Bei einer Veräußerung der vor dem 1. Januar 2009 erworbenen Fondsanteile nach dem 31. Dezember 2017 ist der Gewinn, der nach dem 31. Dezember 2017 entsteht, bei Privatanlegern grundsätzlich bis zu einem Betrag von 100.000 Euro steuerfrei. Dieser Freibetrag kann nur in Anspruch genommen werden, wenn diese Gewinne gegenüber dem für den Anleger zuständigen Finanzamt erklärt werden.

Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Anteile im Betriebsvermögen (Steuerinländer)

Erstattung der Körperschaftsteuer des Fonds

Ist der Anleger eine inländische Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse, die nach der Satzung, dem Stiftungsgeschäft oder der sonstigen Verfassung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dient, oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar kirchlichen Zwecken dient, dann erhält er auf Antrag vom Fonds die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer anteilig für seine Besitzzeit erstattet; dies gilt nicht, wenn die Anteile in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehalten werden. Dasselbe gilt für vergleichbare ausländische Anleger mit Sitz und Geschäftsleitung in einem Amts- und Beitreibungshilfe leistenden ausländischen Staat. Die Erstattung setzt voraus, dass der Anleger seit mindestens drei Monaten vor dem Zufluss der körperschaftsteuerpflichtigen Erträge des Fonds zivilrechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, ohne dass eine Verpflichtung zur Übertragung der Anteile auf eine andere Person besteht. Ferner setzt die Erstattung im Hinblick auf die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer auf deutsche Dividenden und Erträge aus deutschen eigenkapitalähnlichen Genussrechten im Wesentlichen voraus, dass deutsche Aktien und deutsche eigenkapitalähnliche Genussrechte vom Fonds als wirtschaftlichem Eigentümer ununterbrochen 45 Tage innerhalb von 45 Tagen vor und nach dem Fälligkeitszeitpunkt der Kapitalerträge gehalten wurden und in diesen 45 Tagen ununterbrochen Mindestwertänderungsrisiken i.H.v. 70 Prozent bestanden.

Dem Antrag sind Nachweise über die Steuerbefreiung und ein von der depotführenden Stelle ausgestellter Investmentanteil-Bestandsnachweis beizufügen. Der Investmentanteil-Bestandsnachweis ist eine nach amtlichem Muster erstellte Bescheinigung über den Umfang der durchgehend während des Kalenderjahres vom Anleger gehaltenen Anteile sowie den Zeitpunkt und Umfang des Erwerbs und der Veräußerung von Anteilen während des Kalenderjahres.

Aufgrund der hohen Komplexität der Regelung erscheint die Hinzuziehung eines steuerlichen Beraters sinnvoll.

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen

Mischfonds erfüllt, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen grundsätzlich der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen i.d.R. keinem Steuerabzug.

Negative steuerliche Erträge

Eine direkte Zurechnung der negativen steuerlichen Erträge auf den Anleger ist nicht möglich.

Abwicklungsbesteuerung

Während der Abwicklung des Fonds gelten Ausschüttungen nur insoweit als Ertrag, wie in ihnen der Wertzuwachs eines Kalenderjahres enthalten ist.

Steuerausländer

Verwahrt ein Steuerausländer die Fondsanteile im Depot bei einer inländischen depotführenden Stelle, wird vom Steuerabzug auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinne aus der Veräußerung der Anteile Abstand genommen, sofern er seine steuerliche Ausländereigenschaft nachweist. Sofern die Ausländereigenschaft der depotführenden Stelle nicht bekannt bzw. nicht rechtzeitig nachgewiesen wird, ist der ausländische Anleger gezwungen, die Erstattung des Steuerabzugs entsprechend der Abgabenordnung (§ 37 Abs. 2 AO) zu beantragen. Zuständig ist das für die depotführende Stelle zuständige Finanzamt.

Solidaritätszuschlag

Auf den auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinnen aus der Veräußerung von Anteilen abzuführenden Steuerabzug ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent zu erheben. Der Solidaritätszuschlag ist bei der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer anrechenbar.

Kirchensteuer

Soweit die Einkommensteuer bereits von einer inländischen depotführenden Stelle (Abzugsverpflichteter) durch den Steuerabzug erhoben wird, wird die darauf entfallende Kirchensteuer nach dem Kirchensteuersatz der Religionsgemeinschaft, der der Kirchensteuerpflichtige angehört, regelmäßig als Zuschlag zum Steuerabzug erhoben. Die Abzugsfähigkeit der Kirchensteuer als Sonderausgabe wird bereits beim Steuerabzug mindernd berücksichtigt.

Ausländische Quellensteuer

Auf die ausländischen Erträge des Fonds wird teilweise in den Herkunftsländern Quellensteuer einbehalten. Diese Quellensteuer kann bei den Anlegern nicht steuermindernd berücksichtigt werden.

Folgen der Verschmelzung von Sondervermögen

In den Fällen der Verschmelzung eines inländischen Sondervermögens auf ein anderes inländisches Sondervermögen kommt es weder auf der Ebene der Anleger noch auf der Ebene der beteiligten Sondervermögen zu einer Aufdeckung von stillen Reserven, d.h. dieser Vorgang ist steuerneutral. Das Gleiche gilt für die Übertragung aller Vermögensgegenstände eines inländischen Sondervermögens auf eine inländische Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital oder ein Teilgesellschaftsvermögen einer inländischen Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital. Erhalten die Anleger des

übertragenden Sondervermögens eine im Verschmelzungsplan vorgesehene Barzahlung (§ 190 Abs. 2 Nr. 2 KAGB), ist diese wie eine Ausschüttung zu behandeln.

Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen

Die Bedeutung des automatischen Austauschs von Informationen zur Bekämpfung von grenzüberschreitendem Steuerbetrug und grenzüberschreitender Steuerhinterziehung hat auf internationaler Ebene in den letzten Jahren stark zugenommen. Die OECD hat daher im Auftrag der G20 in 2014 einen globalen Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten in Steuersachen veröffentlicht (Common Reporting Standard, im Folgenden „CRS“). Der CRS wurde von mehr als 90 Staaten (teilnehmende Staaten) im Wege eines multilateralen Abkommens vereinbart. Außerdem wurde er Ende 2014 mit der Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezember 2014 in die Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung integriert. Die teilnehmenden Staaten (alle Mitgliedstaaten der EU sowie etliche Drittstaaten) wenden den CRS grundsätzlich ab 2016 mit Meldepflichten ab 2017 an. Lediglich einzelnen Staaten (z.B. Österreich und der Schweiz) wird es gestattet, den CRS ein Jahr später anzuwenden. Deutschland hat den CRS mit dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz vom 21. Dezember 2015 in deutsches Recht umgesetzt und wendet diesen ab 2016 an.

Mit dem CRS werden meldende Finanzinstitute (im Wesentlichen Kreditinstitute) dazu verpflichtet, bestimmte Informationen über ihre Kunden einzuholen. Handelt es sich bei den Kunden (natürliche Personen oder Rechtsträger) um in anderen teilnehmenden Staaten ansässige meldepflichtige Personen (dazu zählen nicht z.B. börsennotierte Kapitalgesellschaften oder Finanzinstitute), werden deren Konten und Depots als meldepflichtige Konten eingestuft. Die meldenden Finanzinstitute werden dann für jedes meldepflichtige Konto bestimmte Informationen an ihre Heimatsteuerbehörde übermitteln. Diese übermitteln die Informationen dann an die Heimatsteuerbehörde des Kunden.

Bei den zu übermittelnden Informationen handelt es sich im Wesentlichen um die persönlichen Daten des meldepflichtigen Kunden (Name; Anschrift; Steueridentifikationsnummer;

Geburtsdatum und Geburtsort (bei natürlichen Personen); Ansässigkeitsstaat) sowie um Informationen zu den Konten und Depots (z.B. Kontonummer; Kontosaldo oder Kontowert; Gesamtbruttobetrag der Erträge wie Zinsen, Dividenden oder Ausschüttungen von Investmentfonds; Gesamtbruttoerlöse aus der Veräußerung oder Rückgabe von Finanzvermögen (einschließlich Fondsanteilen)).

Konkret betroffen sind folglich meldepflichtige Anleger, die ein Konto und/oder Depot bei einem Kreditinstitut unterhalten, das in einem teilnehmenden Staat ansässig ist. Daher werden deutsche Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an das Bundeszentralamt für Steuern melden, das die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet. Entsprechend werden Kreditinstitute in anderen teilnehmenden Staaten Informationen über Anleger, die in Deutschland ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an das Bundeszentralamt für Steuern weiterleitet. Zuletzt ist es denkbar, dass in anderen teilnehmenden Staaten ansässige Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in wiederum anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet.

Rechtliche Hinweise

Diese steuerlichen Hinweise sollen einen Überblick über die steuerlichen Folgen der Fondsanlage vermitteln. Sie können nicht alle steuerlichen Aspekte behandeln, die sich aus der individuellen Situation des Anlegers ergeben können. Interessierten Anlegern empfehlen wir, sich durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die steuerlichen Folgen des Fondsinvestments beraten zu lassen.

Die steuerlichen Ausführungen basieren auf der derzeit bekannten Rechtslage. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerrechtliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert. Solche Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und die oben beschriebenen steuerrechtlichen Folgen nachteilig beeinflussen.

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka International S.A.
6, rue Lou Hemmer
1748 Luxembourg-Findel,
Luxemburg

Eigenmittel zum 31. Dezember 2018

gezeichnet und eingezahlt	EUR 10,4 Mio.
haftend	EUR 77,5 Mio.

Vorstand

Holger Hildebrandt
Mitglied des Verwaltungsrats der
Deka Immobilien Luxembourg S.A., Luxemburg

Eugen Lehnertz

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Thomas Schneider
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main
und der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Stellvertretender Vorsitzender

Holger Knüppe
Leiter Beteiligungen der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main

Unabhängiges Mitglied

Marie-Anne van den Berg, Luxemburg

Verwahr- und Zahlstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main, Niederlassung Luxemburg
6, rue Lou Hemmer
1748 Luxembourg-Findel,
Luxemburg

Cabinet de révision agréé für den Fonds und die Verwaltungsgesellschaft

KPMG Luxembourg
Société coopérative
39, avenue John F. Kennedy
1855 Luxembourg,
Luxemburg

Zahl- und Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Stand: 30. Juni 2019

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf.
Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



Deka International S.A.

6, rue Lou Hemmer
1748 Luxembourg-Findel,
Postfach 5 45
2015 Luxembourg
Luxemburg

Telefon: (+3 52) 34 09 - 27 39
Telefax: (+3 52) 34 09 - 22 90
www.deka.lu